

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 45

Illustration: "Häsch Du uf de Grind überchoo?" [...]
Autor: Barberis, Franco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

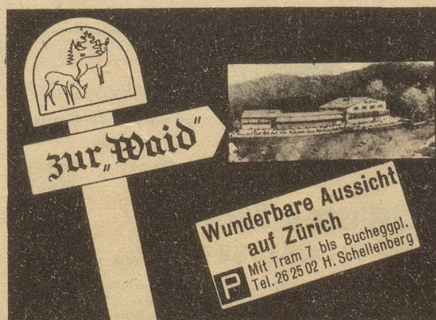


„Häsch Du uf de Grind überchoo?“

„Ja — aber planmäßig!“

Wer hat sich da verrechnet?

Ich erzähle meiner Frau öfters aus dem Leben meiner Dienstkameraden. Einer davon ist Student, und seine schwächste Seite sind Geometrie und Rechnen. — Neulich waren wir beide im Urlaub und hatten verabredet, rechtzeitig in X. zu sein, um von dort mit dem letzten Postkurs nach unserem «Irgendwohin» zu fahren. Wie ich nun vor der Abfahrt die Zugverbindungen studiere, muß ich feststellen, daß ich



viel zu früh von zu Hause wegfahren muß, um den Postkurs zu erreichen. Ich entschloß mich, später zu fahren und dann die letzte Strecke zu Fuß zu gehen, statt zu fahren. Meine Frau meint aber, ich müsse mein gegebenes Wort halten. Ich tröste sie und erkläre ihr, ich würde es dann meinem Kameraden schon vorrechnen, daß es wegen den Zügen nicht anders gegangen sei. Worauf sie fragt: «Kann er tatsächlich nicht besser rechnen!»

H. E.